

Mittwoch, 21. September 2022, Ebersberger Zeitung / Lokalteil

# Dimensionen der Macht

## LITERATURWETTBEWERB - Vhs Vaterstetten zeichnet junge Kreative aus



Bei der Preisverleihung: Anja Rahimpour (Vhs), Sophie Betzl und Sophie Pfaffenstaller (Harfenistinnen), Helmut Ertel (Vhs), Paul Lindner, Lieselotte Heim, Lea Höndgen, Alina Schiele, Selma Öz-sahan (Preisträger), Juliane Breinl (Jury). Foto: Susanne Edelmann

**Vaterstetten** – Bereits zum vierten Mal veranstaltete die Volkshochschule Vaterstetten (Vhs) heuer einen Literaturwettbewerb für Jugendliche. Das diesjährige Thema „Macht“ sei schon lange geplant gewesen, berichtet Anja Rahimpour, Vhs-Fachbereichsleiterin, „doch dann bekam es eine ungeahnte Aktualität.“ Über 70 Beiträge wurden eingereicht, die sich durch eine ungeheure Vielfalt auszeichneten, lobte Jurorin und Jugendbuchautorin Juliane Breinl: „Da gab es sehr viele interessante Perspektiven.“

In der Sonderrubrik „Ukraine-Krieg“ wurden die Texte „Machtlos“ von Sonja Matuska und „Crescendo“ von Angelina Greiner besonders ausgezeichnet. In der Altersgruppe der 13- bis 15-Jährigen errang Lea Höndgen mit ihrer Geschichte „Schatten“ über Hiroshima den ersten Preis. Atemlose Stille herrschte im Konzertsaal der Vhs, als dieser Text vorgetragen wurde, genauso wie bei „Die Macht der Worte“ von Alina Schiele. Mit ihrer Geschichte über den Suizid eines Mobbingopfers, geschildert aus der Sicht des Mobbers, errang sie den zweiten Platz. Sehr eindrücklich waren auch die „Auszüge aus Napoleon Bonapartes Tagebuch“ von Selma Öz-sahan, die dafür akribisch recherchiert hatte und Einblicke in das Seelenleben des jungen Napoleon gewährte.

„Wie entscheidest du dich?“ heißt die Geschichte von Fiona Höland, die darin erzählt, wie eine 18-Jährige nach dem Hirntod der Mutter über eine mögliche Organspende entscheiden muss. Das Für und Wider und der innere Konflikt der Protagonistin sind so einfühlsam geschildert, dass Fiona damit zu Recht den ersten Preis in der Altersgruppe der 16- bis 18-Jährigen errang. Lesenswert ist aber auch „Die Macht der Masse“ von Lieselotte Heim, die vom alltäglichen Rassismus und der schweigenden Masse erzählt, sehr eindrücklich in der Du-Perspektive erzählt, was Breinl besonders lobte: „Das verdeutlicht, wie das eigene Verhalten quasi von außen betrachtet wird.“

Mit einer überraschenden Wendung wartete die Geschichte des Drittplatzierten Paul Lindner auf: In „Die Gedanken sind frei“ widmet er sich der Frage, wie es wäre, die Gedanken und Erinnerungen anderer lesen zu können, und spannt den Bogen hin zu Alzheimerpatienten, die keine Kontrolle über ihre eigenen Erinnerungen mehr haben.

#### Aus anderem Munde

Die Preisträger wurden mit Urkunden und Geldpreisen, gestiftet von der Kreissparkasse, belohnt. Ein Harfen-Duo der Musikschule, das bereits bei „Jugend musiziert“ brilliert hatte, sorgte für die musikalische Umrahmung. Vorgetragen wurden die sechs Siegertexte nicht von den Preisträgern selbst, sondern von Juliane Breinl. Wie war es für die Jugendlichen, ihre Texte mit einer fremden Stimme zu hören? „Ich stand die ganze Zeit unter Strom“, gestand Lieselotte Heim und Alina Schiele ergänzte: „Es war anfangs sehr seltsam, die Geschichte aus einem anderen Mund zu hören. Man hat ja selbst gewisse Vorstellungen, zum Beispiel bei der Betonung. Aber letztlich hat es sich sehr gut angehört.“

Alle Siegertexte können unter [www.vhs-vaterstetten.de/service/literaturwettbewerb](http://www.vhs-vaterstetten.de/service/literaturwettbewerb) nachgelesen werden. Anja Rahimpour verkündete zudem das Thema für den nächsten Literaturwettbewerb. Es lautet „Märchen, Fabeln und Held(innen)geschichten.“ se